

Akelei - Aquilegia vulgaris

„Die Akelei ist kalt. Und ein Mensch, in dem Anfälle, was „selega“ genannt wird, zu entstehen beginnen, der esse rohe Akelei, und die Anfälle verschwinden. Und der, in dem Skrofeln zu wachsen beginnen, der esse oft rohe Akelei, und die Skrofeln nehmen ab. Aber auch wer viel Schleim auswirft, der beize Akelei in Honig und esse sie oft, und der Schleim nimmt ab, und sie reinigt ihn so. Wer aber Fieber hat, der zerstoße Akelei, und er seihe ihren Saft durch ein Tuch, und diesem Saft gebe er Wein bei, und so trinke er oft, und es wird ihm besser gehen.“

Zitat: Hildegard von Bingen



Namensursprung:

Aquila = Adler, da die Blüte wie ein Adlerschnabel oder eine Adlerkralle aussieht, oder

Aqua = Wasser und legere = sammeln, also Wassersammlerin

Blütezeit: Mai bis Juni

Höhe: je nach Sorte bis zu 60 cm

Bodenbeschaffenheit: nicht heikel

Sonstiges: Breitet sich stark aus

Geschichte und Verwendung in der traditionellen Kräutermmedizin

- im Altertum der Fruchtbarkeitsgöttin Freya geweiht, später der Jungfrau Maria zugeordnet
- seit dem Mittelalter wurden die Samen als Aphrodisiakum verwendet. Es hieß sogar, dass die Kräfte der Akeleisamen schon bei bloßer Berührung übertragen werden konnten.
- Im Christentum neben der Madonnenlilie das bedeutendste Symbol für den Heiligen Geist und das kommende Heil sowie für Bescheidenheit und Demut.

Andere Namen:

Elfenhandschuh,
Frauenhandschuh, Kapuzinerhütli,
Pfaffenkähple

Pflanzenfamilie:

Hahnenfußgewächs
(Ranunculaceae)

Giftigkeit:

Wird als giftig eingestuft,
giftigster Teil sind die Samen

Verwendung der Pflanze bei Hildegard von Bingen

Akeleitropfen (Tinktur) und Akeleihonig bei Erkältungskrankheiten und Entzündungen im Nasen-Mund-Rachen Raum (aufgrund der Giftigkeit der Pflanze liegt die Verwendung in der Verantwortung jedes Einzelnen. Bei Kindern sehr vorsichtig einsetzen.)

Verwendung und Bedeutung beim Räuchern

Thema: KRAFT

- aphrodisierend, stärkt die Sexualkraft
- setzt positive Energien frei
- hilft eine Reise in die Welt hinter dem Vorhang vorzubereiten und zu realisieren

Andere mystische Geschichten